

Siemens bringt neues Servoantriebssystem speziell für die Batterie- und Elektronikindustrie auf den Markt

- **Leistungsoptimiertes, einfach zu bedienendes und zukunftssicheres Servoantriebssystem**
- **Flexibel und kompakt – je nach Anwendungsfall skalierbar**
- **Einfaches Engineering dank Integration in TIA, integriertem Webserver und One-Button-Tuning**

Mit dem Sinamics S200 bringt Siemens ein neues Servoantriebssystem auf den Markt, das für eine Vielzahl an Standardanwendungen in Batterie-, Elektronik- und anderen Industrien ausgelegt ist. Es besteht aus einem präzisen Servoantrieb, leistungsstarken Servomotoren und einfach zu bedienenden Kabeln und bietet eine hohe dynamische Leistung. Von dem neuen Servoantriebssystem profitieren vor allem Anwendungen, die eine hohe Präzision bei Drehzahl und Drehmoment erfordern, wie beispielsweise Auf- und Abwickelmaschinen in der Batterieherstellung und Zellfertigung. Sinamics S200 bietet dafür optimierte Drehzahlwelligkeit, Kompensation des Rastmoments, 17/21 Bit ST- und 21 Bit MT-Geber sowie eine taktsynchrone Kommunikation für optimierte Leistung über Profinet IRT mit einer schnellsten Taktrate von 250us.

Das Sinamics S200 Servoantriebssystem ist zudem ein sehr flexibles System und je nach Anwendungsfall skalierbar. Es deckt einen Leistungsbereich von 0,1 -1kW (200V) und 0,2 - 7kW (400V) ab und kann mit einem Motor mit niedriger, mittlerer oder hoher Trägheit kombiniert werden. Je nach Applikation kommt ein Standard- oder hochdynamisches Kabel zum Einsatz. Aufgrund seiner kompakten Bauweise spart das Sinamics S200 Servoantriebssystem zudem auch bis zu 30 Prozent Platz im Schaltschrank und ermöglicht eine optimale Geräteanordnung.

In Kombination mit einem Simatic Controller (z. B. Simatic S7-1500) erhalten Anwender ein leistungsfähiges, zukunftssicheres und robustes Motion Control System, das durch TIA Portal-Integration, integriertem Webserver (LAN/WLAN) und One-Button-Tuning zudem einfach zu bedienen ist.



Sinamics S200 © Siemens

Mit dem Sinamics S200 bringt Siemens ein neues Servoantriebssystem auf den Markt, das für eine Vielzahl an Standardanwendungen in Batterie-, Elektronik- und anderen Industrien ausgelegt ist.

Ansprechperson für Journalist:innen:

Siemens AG Österreich

Barbara Holzbauer Tel.: +43 664 8855 3680

E-Mail: barbara.holzbauer@siemens.com

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 9.000 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2022 bei rund 2,8 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und

Siemens AG Österreich
Communications
Leitung: Katharina Swoboda

Siemensstraße 90
1210 Wien
Österreich

Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 6.900 Lieferanten – etwa 4.400 davon aus Österreich – über 899 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 25 Länder (Lead Country Austria). Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.at.